

Lebensfreude – Schaffen effizienter Strukturen

6stufiges Betreuungssystem für demenziell Erkrankte:

- 1.) Ärzte des Ärztenetzes Südbrandenburg diagnostizieren die Demenz und leiten neben der medizinischen Therapie die Betreuung im Rahmen des Projektes ein. Zur Demenzfachkraft (DeFa) spezialisiert ausgebildete Schwestern des ANSB unterstützen dabei in den Praxen
- 2.) Case Managerin und Gemeindeschwester (agnes^{zwei}) des Ärztenetzes Südbrandenburg suchen die Patienten in deren Häuslichkeit auf, sprechen mit Angehörigen, klären auf, koordinieren Termine und Hilfsmittel und bieten die Möglichkeit der Betreuung im Rahmen des Projektes Lebensfreude an.



6stufiges Betreuungssystem für demenziell Erkrankte:

3.) 62 ehrenamtliche Helfer (Ehrenamtskreis) können von Case Managerin und Gemeindeschwester für die Demenzbetreuung eingesetzt werden (Betreuung zusätzlich zur Pflege: spazieren gehen, vorlesen, einkaufen gehen, angeln, Skat spielen, etc. - je nach Neigung und Biographie des Patienten. Projektpartner: Horizont Sozialwerk, Ehrenamtskreis mit Koordinatorin Sylvia Dietrich

„Unterstützung bringt mehr Lebensfreude“
Marit Weber über Entlastung, ehrenamtliche Helfer und gegenseitiges Vertrauen



Marit Weber (l.), Case-Managerin Servicezentrum Gesundheit Südbrandenburg GmbH, und Silvia Dietrich, Koordinatorin vom ehrenamtlichen Helferkreis. Foto: SWS/Höhne

Bad Liebenwerda (SWS): Zum Thema Hilfe zur Betreuung und Pflege demenzkranker Menschen kam Sonja Wittenberg mit Marit Weber, Case-Managerin Servicezentrum Gesundheit Südbrandenburg GmbH mit Sitz in Eberswerda, ins Gespräch. Das Servicezentrum Gesundheit ist durch das Ärztenetz Südbrandenburg entstanden. In dem Ärztenetz sind Haus- und Fachärzte der Region in einem Netzwerk miteinander verbunden.

SWS: Frau Weber, Lebensfreude steht ganz groß auf dem Flyer des neuen Projektes. Welche Schwerpunkte haben Sie sich gesetzt?
Marit Weber: Die Pflege eines demenzkranken Menschen innerhalb der Familie durch dessen Angehörige kann mütterlich zu einer belastenden Situation führen. Wir möchten betroffene Angehörige bei ihrer täglichen Aufgabenbewältigung unterstützen. Schwerpunkt dabei liegt auf der Betreuung, da es sich um keine Pflege handelt. Das heißt, wir möchten die Angehörigen entlasten und ihre persönliche Lebensqualität verbessern. Denn die Betreuung demenzkranker Menschen im häuslichen Umfeld ist ein Vollzeitjob.

Und woher kommt konkret die Unterstützung?
Viele Männer und Frauen aus dem ländlichen Umfeld wollen für andere Menschen da sein. Diese Menschen sind in einem ehrenamtlichen Helfer- und Helferkreis zusammengefasst. Zunächst wird dieses Projekt im Raum Bad Liebenwerda und Eberswerda gestartet, später soll es jedoch auf den gesamten Landkreis ausgeweitet werden. Silvia Dietrich, die als Koordinatorin des ehrenamtlichen Helferkreises in Bad Liebenwerda tätig ist, hat bereits drei Männer und acht Frauen für die ehrenamtliche Mitarbeit gewinnen können. Interessierte können sich gern bei ihr melden.

Der Anfang ist also gemacht. Aber wie erfolgt die Koordinierung?
Frau Dietrich vermittelt die Helfer und Helferinnen in Familien, die Bedarf ha-

ben. Zuvor setzen wir uns gemeinsam zusammen, um die konkreten Bedürfnisse des Demenzkranken zu besprechen. Dann wird der Helfer in der Familie vorgestellt. Nicht jeder Helfer passt in jede Familie, aber das ist ganz normal. Schließlich möchten wir die Angehörigen entlasten und das gelingt nur mit gegenseitigem Vertrauen.

Welche Voraussetzungen muss ein Helfer oder eine Helferin mitbringen? Im Prinzip nur die Bereitschaft, andere Menschen unterstützen zu wollen. Über die Alzheimergesellschaft Brandenburg werden sie qualifiziert, demenzkranke Menschen zu begleiten und zu betonen. Darüber hinaus werden sie regelmäßig von einer medizinischen Fachkraft angeleitet. Und jeden 1. Dienstag im Monat tritt sich der Kreis von 10 bis 12 Uhr in den Räumen der Kreisvolkshochschule in Bad Liebenwerda, Markt 18. Hier werden Erfahrungen ausgetauscht und Sorgen diskutiert. Frau Dietrich erarbeitet für jeden eine Betreuungsmappe. In dieser wird in Zusammenarbeit mit den Familienangehörigen eine umfangreiche Biografie erstellt, damit der Helfer auch weiß, was er mit dem Demenzkranken drei Stunden lang machen kann. Denn die Helfer sind keine Pflegekräfte und auch keine Haushilfen, sondern sollen sich mit dem Demenzkranken beschäftigen.

Und wie sieht es mit der Finanzierung aus?
Die Helfer bekommen für die Betreuung eine Aufwandsentschädigung. Das bedeutet aber nicht, dass für die Hilfesuchenenden eine finanzielle Belastung entsteht. Jeder, bei dem eine Demenz festgestellt wurde, bekommt unabhängig von der Pflegestufe bis zu 200 Euro im Monat von der Pflegeversicherung. Dieses Geld steht den Angehörigen zur Verfügung und kann für die Betreuung genutzt werden.

Gespräch: Claudia Höhne

Kontakt:
Marit Weber
Tel. 03331 489363
Silvia Dietrich
Tel. 033341 472005

6stufiges Betreuungssystem für demenziell Erkrankte:

4.) Die Angehörigen haben die Möglichkeit zusätzlich die erkrankten Patienten stundenweise in einer Betreuungsgruppe für Demenzkranke betreuen zu lassen, um Freiräume für eigene Besorgungen zu erhalten. Projektpartner: Horizont Sozialwerk, Ehrenamtskreis mit Koordinatorin Sylvia Dietrich




DEMENZ
*Zu Hause wohnen,
in der Betreuungsgruppe aktiv sein ...*

Betreuungsgruppe
„Lebensfreude“

- **Wir bieten:**
Stundenweise Betreuung demenziell veränderter Menschen unter pflegefachlicher Anleitung, damit Sie als pflegende Angehörige einmal vom Pflegealltag abschalten und etwas für sich selbst tun können.
- **Betreuungsangebote:**
Beaufsichtigung und Betreuung Ihres Angehörigen in gemütlichen und sicheren Räumen.
- **Ort:**
Betreuungsgruppe „Lebensfreude“
Torgauer Str. 32/38, 04624 Bad Liebenwerda
- **Zeit:**
Jeden Dienstag und Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr
- **An- und Abfahrt:**
Wenn keine eigene Anfahrt möglich ist, wird ein Fahrdienst organisiert, der separat berechnet wird.
- **Kosten:**
10,- € pro Stunde. Wenn eine Pflegestufe vorliegt, erfolgt die Erstattung über die Pflegeversicherung von 1.200,- bis 2.400,- € pro Jahr.
Für Getränke und kleine Mahlzeiten zzgl. 2,- € pro Person.

■ **Sie für uns:**
Über eine finanzielle Unterstützung unserer Arbeit für und mit demenzkranken Menschen würden wir uns freuen:
Sparkasse Elbe-Elster
BLZ 180 660 00, Konto-Nr. 3 022 009 636
Unsere Arbeit ist als gemeinnützig anerkannt.
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.



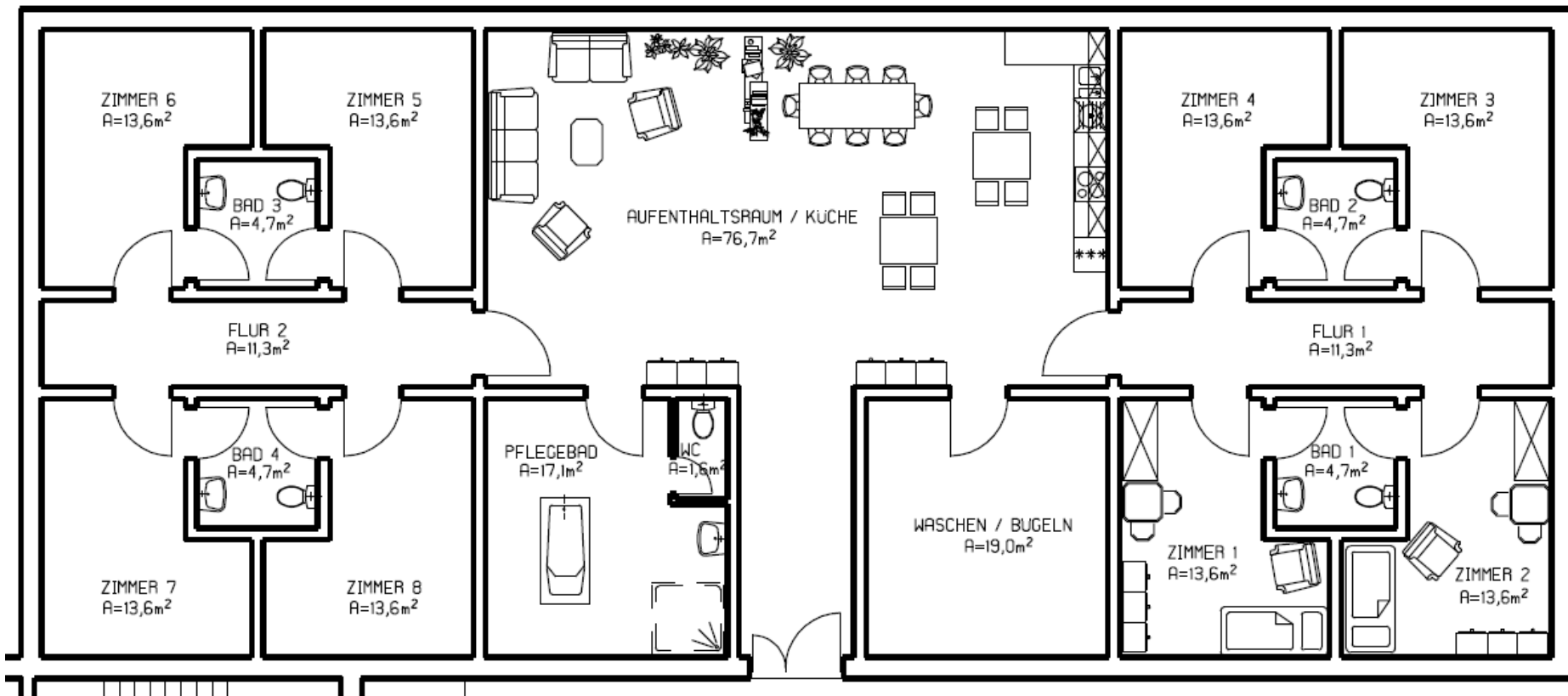
6stufiges Betreuungssystem für demenziell Erkrankte:

5.) Tagespflege Demenz mit 12 Plätzen
in attraktiver Fabrikantenvilla
mit Parkanlage

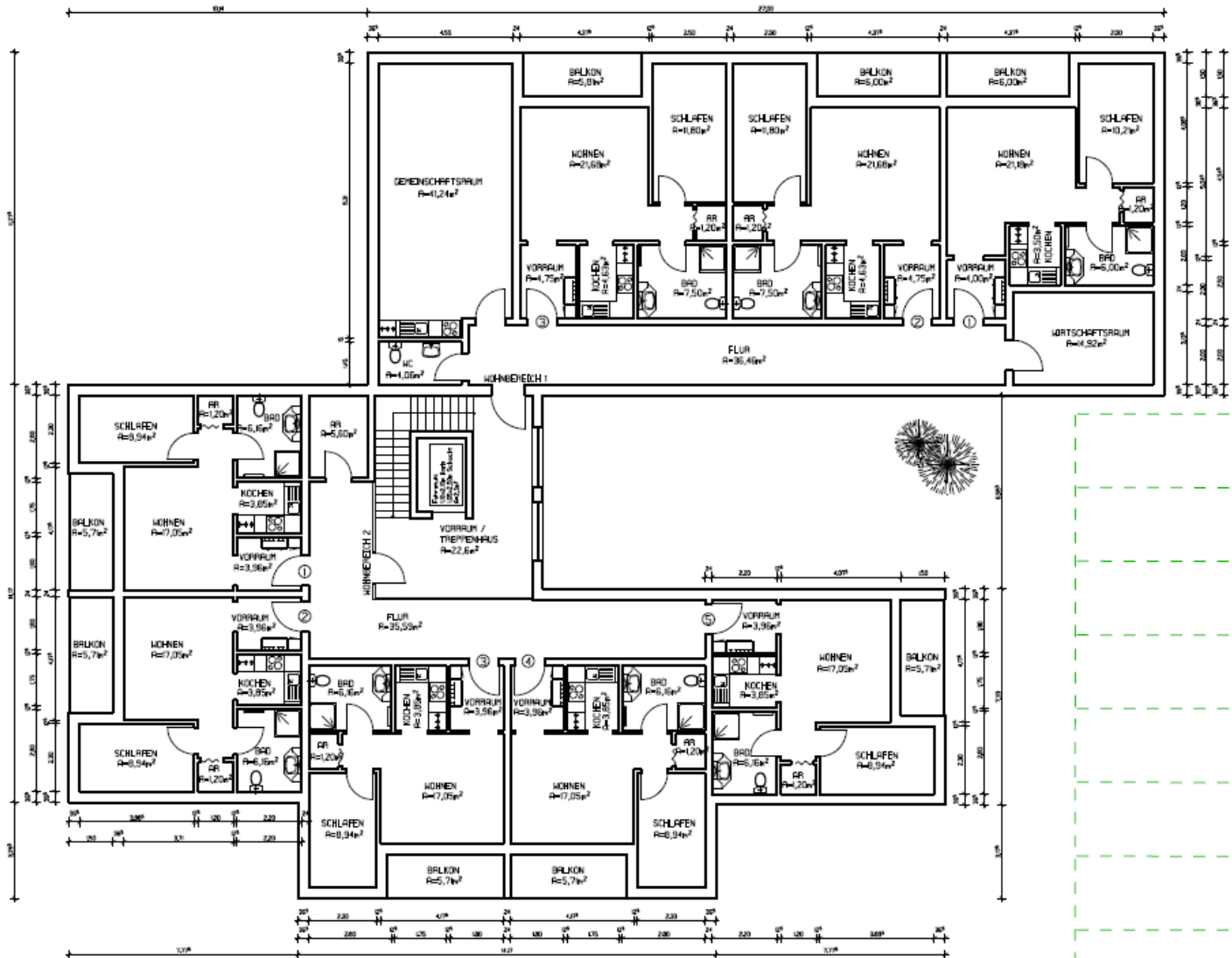


6.) (im Bau): 1 Komplex mit drei abgestuften alternativen Wohnformen, darunter eine Demenz WG mit 8 Zimmern wird bis 2014 neu gebaut werden und bieten dann eine Möglichkeit, insgesamt 24 demente Patienten mit 24h/365 Tage Unterstützungsangebot so selbstbestimmt wie möglich und so unterstützt wie notwendig zu beherbergen - die Patienten sind Mieter und entscheiden (ggf. bevollmächtigte Angehörige) völlig frei, wer wie viel Unterstützung in Anspruch nehmen möchte. Alle Rahmenbedingungen des Wohnens sind darauf ausgerichtet, Fähigkeiten so lange wie möglich zu erhalten und Hilfe anzubieten, wenn sie gebraucht wird.

Demenzwohngemeinschaft Ackerstraße, Erdgeschoss



Wohnformen Ackerstraße, 1. Obergeschoss



Lebensfreude



Das Gesamtkonzept bietet an Demenz erkrankten Menschen und deren Angehörigen Unterstützung auf allen Ebenen des täglichen Lebens - zusätzlich zu den gesetzlichen Ansprüchen der medizinischen Versorgung und Pflege - Selbstbestimmung, Menschenwürde und Erhalt der Fähigkeiten stehen dabei an oberster Stelle.

Projektpartner:



Ansprechpartner:
Marit Weber
 Servicezentrum Gesundheit Südbrandenburg GmbH
 Tel. 03633 488363
Silvia Dietrich
 Horizont Sozialwerk für Integration GmbH
 Tel. 035341 472005, Funk 0152 28887519
Ulrich Lichey
 Horizont Sozialwerk für Integration GmbH
 Funk 0162 2788036

Unterstützt durch die Ministerien für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie von
 Mitgliedern der Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg
 Investition in Ihre Zukunft.



Für: 03633 Postfach 100001, 15230 Lützen

Hilfe zur Betreuung und Pflege
demenzkranker Menschen

Lebensfreude



*Kein Mensch ist so reich,
 dass er keinen Anker an Hilfe nötig hätte,
 kein Mensch ist so arm,
 dass er keinen Mitmenschen
 nicht irgendwo bestehen könnte.*

© 2011 Leo 2011

Sie pflegen einen demenzkranken Menschen...

Die Situation belastet Sie ...
 ... Sie können nachts nicht mehr richtig schlafen
 ... Sie sind traurig
 ... Sie haben keine Zeit mehr für sich selbst

Sie wünschen sich ...
 ... einen Menschen, der versteht was es bedeutet,
 mit Demenzkranken zusammen zu leben.
 ... einen Menschen, der Zeit zur Betreuung ihres
 Demenzkranken hat und Sie entlastet.
 ... einen Menschen, dem Sie vertrauen können,
 damit Ihre Lebensqualität gesteigert wird.

Sie haben keine finanzielle Belastung!
 Jeder Demenzkranke bekommt 100 oder 200 Euro
 im Monat von der Pflegeversicherung unabhängig
 von der Pflegestufe. Dieses Geld steht Ihnen zu.
 Nutzen Sie diese Möglichkeit der Betreuung Ihres
 demenzkranken Angehörigen.



Wer unterstützt Sie...
 Viele Männer und Frauen aus unserem ländlichen
 Umfeld wollen für andere Menschen da sein. Diese
 Menschen sind für Sie in einem
 „Ehrenamtlichen Helfer/innen Kreis“ tätig.
 Diese Helfer/innen
 ... werden über die Alzheimergesellschaft Brande-
 nburg qualifiziert, demenzkranke Menschen zu
 begleiten und zu betreuen.
 ... werden regelmäßig von einer medizinischen
 Fachkraft angeleitet.
 ... werden Freunde Ihres demenzkranken Angehörigen.
 - Freunde sprechen miteinander
 - Freunde lachen miteinander
 - Freunde bauen das Selbstwertgefühl auf
 - Freunde bewahren die Würde des Menschen
 ... sind keine Pflegekräfte und keine Haushaltshilfen.
 ... werden im gesamten Elbe/Elster Landkreis einge-
 setzt.
 ... erhalten für die Betreuung Demenzkranker eine
 Aufwandsentschädigung.



**Betroffene Angehörige und interessierte Männer und Frauen für
 den Helfer/innen Kreis erhalten eine umfangreiche Beratung!**

- Weiteres Projekt Demenz WG in Bad Liebenwerda als kostengünstiger Umbau eines DDR-Plattenbaus



NUTZUNGSKONZEPT EG
DEMENTZ-WOHNGRUPPE
LESSINGSTRASSE 4a-c